

Ruchen Südwand / Südturm 2812m

Erstbesteigung	E. Ott und M. Wild, 1959
Saniert	Beni Walker, Roland Furrer, Jürg Graf, Stefan Geisser, Martin Zurfluh, 2018
Gebiet	Etzlital / Fellital
Gestein	Granit
Exposition	Süd
Zustieg	Von der Etlühütte SAC auf die Pörtlilücke. Danach ca 50Hm absteigen bis Richtung Fellital bei der ersten Linkskurve. Von der Kurve rechts (nordwestlich) traversierend in Richtung der Geröllfelder queren und wieder leicht aufsteigend bis unter den Südturm zum Einstieg. 2h. Der Einstieg befindet sich am Fusse der mittleren Rippe, die von der östlichen Turmspitze herabzieht, wenige Meter links einer ca. 100m hohen, ausgeprägten Rinne. Orientierungshaken ist vorhanden.
Einstiegshöhe	2500m
Koordinaten	694800 / 175245
Hm bis Gipfel	450m
Kletterzeit	4-6h
Schwierigkeit	4c A0
Seillängen	12
Seil	1x50m
Express	10
Sicherungsmaterial	Friends BD Camalot 0.3-3
Idealste Jahreszeit	Juni-Oktober
Beschreibung	Sehr schöne alpine Kletterei in homogener Schwierigkeit mit exponierter Abseilstelle vom Südturm. Trotz der schwarzen Flechten, die zum Teil anzutreffen sind, bietet die Route eine interessante Linie in wilder und einsamer Umgebung. Die Route ist gut mit Bohrhaken ausgerüstet. (Stände jeweils mit 2 Bohrhaken, ausser Seillänge 9 und 10). Die nötigen Zwischensicherungen sind vorhanden. An Stellen mit natürlicher Absicherungsmöglichkeit sind keine Bohrhaken vorhanden. Ein Set Friends wird zusätzlich benötigt. Über eine Felsrippe wird der Südturm in 6 Seillängen erreicht. Nach zweimal Abseilen vom Südturm wird eine Scharte erreicht. Von da an in weiteren 6 Seillängen über die Südwannd und zum Abschluss über den SW-Grat auf den Gipfel des Pörtliruchen. Ein Gipfelbuch ist vorhanden. 1.Seillänge: 4c+, 50m, 6Bh, 2.Seillänge: 4a, 50m, 4Bh (Variante 5c zusätzlicher Bh) 3.Seillänge: 4a, 40m, 4Bh 4.Seillänge: 4a, 35m, 3Bh 5.Seillänge: 4c, 40m, 5Bh 6.Seillänge: 4c A0, 45m, 7Bh Variante links: 5.SI: 4b, 40m, 4Bh; 6.SI: 3c, 25m, 1Bh 7.Seillänge: 2a, 45m, 3Bh

- 8. Seillänge: 3a, 45m, 2Bh
- 9. Seillänge: 4a A0 oder 5a, 50m, 5Bh
- 10. Seillänge: 3a, 50m, 0Bh
- 11. Seillänge: 4c, 25m, 2Bh
- 12. Seillänge: 3a, 40m, 1Bh

Vom Einstieg führt die erste Seillänge einer markanten Rippe entlang (4c) zu einer schwierigen Wand, die feingriffig wieder hoch zur Rippe führt (5a). Anschliessend leicht zum ersten Stand (3a). Drei weitere Seillängen führen der Rippe entlang bis unterhalb der überhängenden östlichen Turmspitze (4a). Von da gibt es zwei Varianten: Entweder wird weiter entlang der Rippe in 2 Seillängen die östliche Turmspitze erklettert (4c A0), oder es wird links durch Verschneidung zwischen der westlichen und östlichen Turmspitze die Turmscharte in 2 Seillängen erreicht (4b).

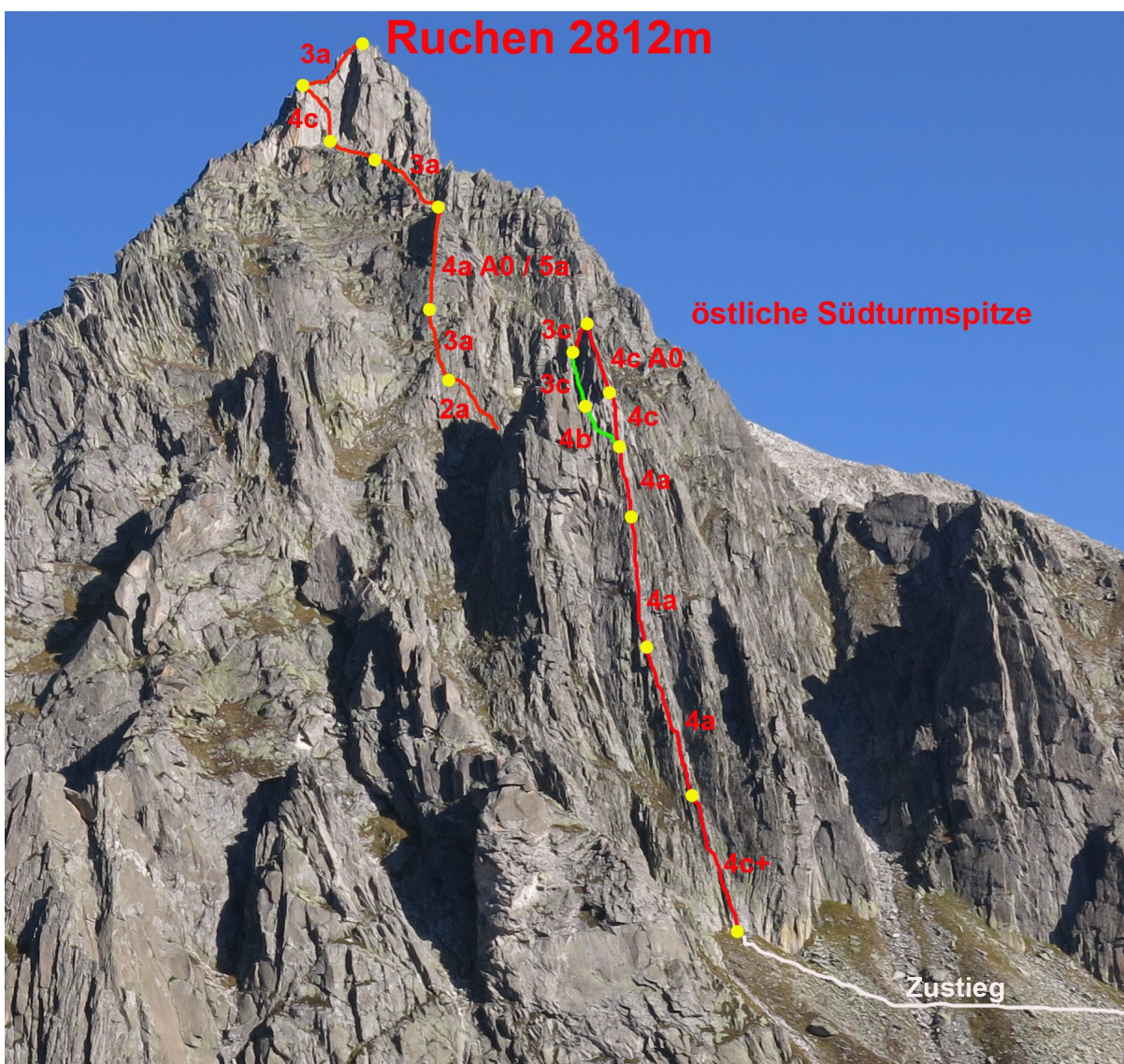
Direkte Variante: Eine Seillänge weiter der Rippe folgend bis direkt unterhalb des gezackten Überhangs (4c) zum Stand. Weiter zu einer Verschneidung, die rampenartig rechts hochführt (4c). In der Verschneidung hoch (drei Haken, A0 oder 6b), bis links die Rippe erklettert werden kann, die direkt zur östlichen Turmspitze führt (4c). Von der Turmspitze wird in die Turmscharte zum Stand abgestiegen. Der Abseilstand in der Scharte befindet sich auf der Nordseite des Turms. Linke Variante: links hochsteigend bis zum Beginn der Turmverschneidung zu Stand (4b). Die nächste Seillänge führt durch die Verschneidung zur Turmscharte (3c). Rechts der Kante entlang kann die östliche Turmspitze erreicht werden (3c).

Von der Turmscharte wird 25m überhängend auf einen Zwischenboden abgeseilt. (Sicherungshaken auf dem Zwischenboden vorhanden). Ein 50m Seil ist zwingend und reicht mit wenig Reserve!!

Vom Zwischenboden führt 10m westlich eine zweite Abseilstelle (20m) in die Rinne unterhalb der Scharte. Leicht in die Scharte hochklettern und weiter links diagonal über Grasfelder und abschliessende Felsen links zum Stand (2a).

Direkt weiter über eine Verschneidung und Grasfeld zum Stand in einer Plattenwand (3a). Weiter in der Plattenwand hoch und dann rechts auf eine Rippe, bis ein horizontaler Balkon erreicht wird (4a A0 oder 5a), Stand an Felszacken. Leicht wird der nächste Turm erklettert bis zu einer weiteren horizontalen Stelle (3a), Stand an einem einzelnen Haken. Im Gehgelände wird in 50m die Gipfelwand erreicht. Die originale Kletterlinie führt rechts durch eine grasige Verschneidung direkt zum Gipfel (alte Haken sind vorhanden, eher unlohnend). Die sanierte Variante führt vom Starthaken zuerst 10m gerade hoch und anschliessend links auf den SW-Grat zu Stand (4c). Nun leicht eine Seillänge dem SW-Grat entlang mit abschliessender Kletterei (3a) auf den

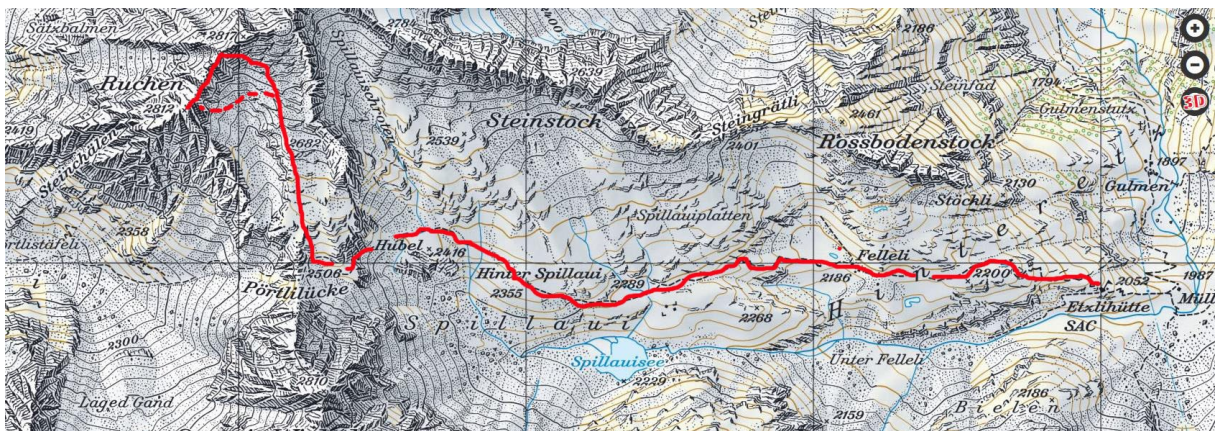
Abstieg	<p>Gipfel. Vom Gipfel 25m nach Nordwesten abseilen und dann direkt nach rechts zum Nordgrat halten. Anschliessend weiter über den Nordgrat absteigen, bis die Scharke erreicht wird. Vorsicht, lose Felsblöcke vorhanden! Nun kann via das Couloir östlich zur Pörtlilücke abgestiegen werden (originaler Abstieg gemäss SAC Führer). Besser und objektiv sicherer werden die anschliessenden zwei Türme direkt überklettert (max. 2b) bis kurz vor Punkt 2817 und dann weiter Wegspuren folgend in die Pörtlilücke absteigen. (1h)</p>
Bemerkungen	<p>Die Bohrhaken wurden von Granit Indoor gesponsert.</p>





Ruchen 2812m Südwand/Südturm





Ruchen 2812m Südwan/Südturm

